

Charles Scholl,
Schneider in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Methode seinen alten
Freunden, Kunden und dem Publikum über-
haupt anzuzeigen, daß er das
Schneider-Geschäft,
in allen dessen verschiedenen
Zweigen noch immer an sei-
nem alten Standplatze, in der
Hamilton Straße, gerade ge-
genüber Edm. R. Neuhard's
Eisenlohr fortbetreibt; allwo
er alle diejenigen, die ihn mit
ihrer Kundschaft beehren wer-
den, mit völliger Zufriedenheit
bedienen wird.— Da er die R.
York Fäshon's regelmäßig erhält, so ist er da-
durch in den Stand gesetzt, immer nach den
neuesten Moden zu arbeiten. Seine Preise
sind billig, und seine Arbeiten die alle unter
seiner eigenen Aufsicht gemacht werden, ver-
dient er von vorzüglicher Güte zu sein.
Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft
und hofft durch billige und pünktliche
Bedienung dieselbe fernerhin, so wie ein Zu-
satz zu erhalten.
Charles Scholl.
April 24. nq3

Neuer Baargeld
Fleder, Mehl- und Futter = Stroh,
in Allentau.
Der Unterschriebene benutzt diese Gelegen-
heit seinen Freunden und dem geehrten Publi-
cum achtingungsvoll die Anzeige zu machen, daß
er einen neuen
Fleder, Mehl- und Futter = Stroh,
in der Hamilton Straße, unterhalb Craig's
Gasthaus, in dem Gebäude worin Herr J.
Jameson das Schneider-Geschäft betreibt,
eröffnet hat; allwo er immer auf Hand zu
halten gedenkt, eine schöne Auswahl
Ober- u. Sohl-Leder, Moracco-Leder,
Sib-Leder, Kalf- und Schaaf-Fel-
le.— Ferner: — Waizen, Roggen,
Weißkorn, Buchweizen- und Ha-
fer-Mehl,
welches er alles zu sehr billigen Preisen zu
verkaufen im Stande ist—so hält er auch im-
mer einen Vorrath
Dehlmehl (Nigmehl) Kornschrot,
Korn- u. Waizen-Mehlen u.
Er hat weder Mühe noch Kosten gespart
um seinen Stroh aufs beste einzurichten und
hofft daher durch gute, billige u. pünktliche
Bedienung, einen Theil der öffentlichen Kunds-
chaft zu erhalten.
Jacob Treichler.
Allentau, April 24. nq3

Taback-Manufaktur.
Die Unterschriebenen machen hierdurch den
Einwohnern von Allentau und dem geehrten
Publikum überhaupt die Anzeige, daß sie
in der Allenstraße der Stadt Allentau, in
dem Hause ebendamit bewohnt von J o h n a s
S m i t h, gerade oberhalb dem "Union Ho-
tel" eine neue
Taback-Manufaktur
begonnen haben; allwo sie versichert fühlen
alle Anrufende vollkommen befriedigen zu
können.— Sie gedenken immer auf Hand zu
halten
Spanische, halb-spanische und andere
Cigarenn; Rappee; Grober- und
Maccaban Schnupftaback; Rauch-
Taback, alle Arten Kau-Taback,
kurz, alle zu diesem Geschäft gehörende Arti-
kel.— Strohhalter und andere werden es zu
ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen
ehe sie sonstwo kaufen.
Ihre Preise werden äußerst billig sein.
Henry Keiser,
Charles Moore
April 24. nq3

Seip und Nagel,
Backsteinleger und Mästerer in Al-
lentau.
Die Unterschriebenen machen ihren Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen hier-
durch die Anzeige, daß sie zu irgend einer Zeit
bereit sind Häuser zu bauen, und da sie in
diesem Zweig erfahren sind, so versprechen sie
zöllige Zufriedenheit zu allen denen zu geben,
welche sie mit ihrer Kundschaft beehren.— Ihr
besonderer Zweig ist
Backsteinlegen und Mästern,
welches alles auf die vorzüglichste und dauer-
hafteste Art verfertigt wird. Sie nehmen
Contracte beim Taufend, Tag oder allgemei-
nen Contract an. Alle Bestellungen werden
dankbar angenommen.
Joseph Seip,
Jacob Nagel.
April 24. nq3

An Land Strohhalter.
Der Unterschriebene giebt hierdurch Nach-
richt, daß er ein ausgebeutetes Abortement
von Jun- u. Ausländischen Trockenen Waar-
ren
für Frühjahr's-Verkäufe
zum Verkauf auf Hand hat, und ersucht das
Publikum dieselbe zu untersuchen. Er be-
treibt in der zweiten Straße eine ausgebeu-
tete Handlung beim Großen und Kleinen, zu
welcher er noch eine Zweig-Handlung in der
Markt-Strasse errichtet hat, welches ihn in
den Stand setzt, große Verkäufe zu machen,
u. demzufolge kauft er auch in großen Quan-
titäten, welche für den Klein-Verkauf ausge-
wählt, und an einem sehr geringen Preise für
b a r C e l d verkauft werden.
Curwen Stoddart
No. 280 Nord 2te Straße, zwischen der Wil-
low und Noble Straßen, Philadelphia.
April 17. nq-3

Drucker-Arbeit.
Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser
Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und
auf die kürzeste Anzeige verrichtet.
April 21. nq3



Reef und Statler,
Kutschenmacher in Allentau,
Bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum hier-
durch die Anzeige zu machen, daß sie die Kutschenmacher-Geschäfte am süd-östlichen Ecke der
William und Andrew Straßen, und gerade hinterhalb John G r o s s ' s Gasthaus, immer
noch fortbetreiben, allwo sie immer auf Hand haben und auf Bestellungen verfertigen werden:
Kutschen, Dummibusse, Rasies, Carry-alls, Mochy-Wägen, Sulkies, u. s. w.
u. s. w., mit und ohne eiserne Achse.
Sie halten immer gute Arbeiter, und alle Fuhrwerke werden unter ihrer Aufsicht aus
den besten Materialien gemacht, und dafür ein Jahr zugestanden.
Ausbesserungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten
Preisen verrichtet.
Sie sind dankbar für genossene Kundschaft, und hoffen durch pünktliche Abwartung ihrer
Geschäfte und billige Preise einen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.
Sie sind entschlossen zu den allerniedrigsten Preisen für Baar Geld zu verkaufen.
Reef und Statler.
Allentau, März 27. nq3

Peter S. Lehr,
Kutschenmacher in der Stadt Allentau.
Bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzei-
gen, daß er die bekannte, schon 17 Jahren von Joseph Krämer betriebene Kutschenmacherei
in der Allen Straße der Stadt Allentau, gegenüber dem "Washington Hotel" übernom-
men hat, und dieselbe auf alteingehene Rechnung auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben
geonnen ist. Er selbst hat schon 16 Jahren in besagter Werkstätte gearbeitet, welches ihm
Gelegenheit gegeben hat hinlänglich mit dem Geschäft, so wie mit den Kunden derselben be-
kannt zu werden. Er gedenkt auf Hand zu halten zum Verkauf, so wie auch auf Bestellun-
gen zu verfertigen:
Kutschen, Dummibusse, Rasies, Carry-alls, Sulkies, u. s. w.,
mit eisernen und hölzernen Achsen,
welche Artikel alle aus den besten Materialien, durch gute Arbeiter, und unter seiner eigen-
nen, so wie unter der Aufsicht seines Agenten, verfertigt werden, für deren Güte ein hinläng-
licher Zeitraum gut gestanden wird; und welche äußerst wohlfeil für baar Geld, oder auf
liberalen Credit abgesetzt werden sollen.
Bestellungen u. s. w. können bei ihm oder bei seinem Agenten gemacht werden, die pünkt-
lich auf die kürzeste Anzeige besorgt werden sollen.
Kleid-Arbeit wird schnell, billig und pünktlich besorgt.
Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich bestreben durch gute billige
und pünktliche Bedienung sich einen Theil der Gunst des Publikums zuzuziehen, wofür er
stets dankbar sein wird.
Joseph Krämer, Agent für P. S. Lehr.
April 24. nq3

Amos Ettinger
Kupfer- und Blechschmied, in der
Stadt Allentau.
Wünscht seine Freunde, seine alten Kunden
und das Publikum überhaupt darauf auf-
merksam zu machen, daß er sein Geschäft noch
immer an seinem alten Standplatze, gegen-
über Peter Huber's Stroh- und unsern Ha-
genbuch's Wirthshaus in der Hamilton Stra-
ße fortbetreibt; allwo er immer zum Ver-
kauf auf Hand halten, und auf Bestellungen
verfertigen wird:
Alle Arten Brennkessel, Färber-Kessel,
Lainberg-Kessel, Caffee-Kessel, und
alle andere Kessel; — Ferner: Al-
le Arten Blechwaaren, als Dachrin-
nen, Eimer, Gießkannen, Kessel, kurz
alles was in dieses Fach einschlägt,
welche Artikel er alle an den a l l e r n i e d-
r i g s t e n P r e i s e n absetzen wird. Alle
Bestellungen sollen auf die kürzeste Anzeige
besorgt werden.
K l e i d - A r b e i t, wird auf die kürzeste
Anzeige verrichtet.
Dankbar für genossene Kundschaft, hofft
er daß die Güte seiner Waaren, ihm fernerhin
einen hinlänglichen Theil der öffentlichen
Gunst sichern wird.
Altes Kupfer wird verlangt, wofür der
höchste Preis erlaubt wird.
Amos Ettinger.
April 24. nq3

Damen Schuhmacher.
Unterzeichneter, Agent für Silber Einhardt,
bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-
den und dem Publikum im Allgemeinen die
Anzeige zu machen, daß er in der Hamilton
Straße, zwischen Dr. Martin's und John F.
Huber's Wohnungen einen neuen Schuhlohr
errichtet hat; allwo er alle Arten
Damen- und Kinder-Schuhe
und Stiefel
zum Verkauf auf Hand zu halten gedenkt.—
Dieselbe werden alle unter seiner eigenen Auf-
sicht verfertigt, und man kann versichert füh-
len, daß sie von erster Güte sein werden; u.
welche er an sehr niedrigen Preisen beim
Großen und Kleinen für Baar Geld absetzen
wird. Alle Arten obengenannter Schuhe u.
Stiefel werden auch auf Bestellungen ge-
macht.— Er hält auch Moracco Leder und
Trunks zum Verkauf auf Hand.
Orders werden mit Dank empfangen und
sogleich besorgt.
Boas G. Smith, Agent.
April 21. nq3

Lecha County Bank.
Nachricht.
Einer öffentlichen Nachricht zufolge versam-
melte sich eine Mehrheit der Commisio-
ner der "Lecha County Bank" am Donnerstag
den 2ten Mai am Hause von J o h n G r o s s,
in Allentau, u. passirten folgende Beschlüsse:
V e r s a m l u n g e n.— Daß die Bücher für
den Verkauf des Stocks der "Lecha County
Bank" an den folgenden Tagen und Plätzen
eröffnet werden sollen, nämlich:
Auf Montag und Dienstag den 27ten
und 28ten Mai, am Hause von John Gross
in Allentau.
Auf Mittwoch den 29. Mai, in Fogelsville.
Auf Donnerstag den 30ten Mai, am Hause
von John Wadern in Millerstown.
Auf Freitag den 31ten Mai, am Hause
von Henry Dillinger in Ober Milford.
Auf Samstag den 1ten Juni, am Hause
von Edward Seider in Cooperburg.
Auf Sonntag den 2ten Juni, am Hause
von Elighman Napp in Bethlehem.
Auf Montag den 3ten Juni, bei Sieg-
frieds Brücke.
Auf Mittwoch den 5ten Juni, am Hause
von S. Balliet in Nord-Whitehall.
Auf Donnerstag den 6ten Juni, am Hause
von Peter Miller in Sägersville.
Auf Freitag den 7ten Juni, am Hause
von John Seiberling in Pymville.
Auf Samstag den 8ten Juni, an Con-
ners Hotel in Mauds Chunt.
V e r s a m l u n g e n.—daß das obige, so wie
die Akte welche die Gründung der "Lecha
County Bank" autorisirt, in allen Zeitungen
in Allentau, so wie in der "Mauch Chunt
Gazette", bekannt gemacht werden sollen.
Peter Huber,
W. H. Blumer,
Charles S. Busch,
George Weimer,
A. E. Rube,
Joseph K. Säger,
Peter Breuing,
Christian Pres,
Charles Krämer,
James Lacey,
John Moser,
John Kasinger,
Peter Sieger,
John Drexel,
Chas. A. Puckebach,
Commissioners.
Mai 8. nq3

Achtung!
Harrison Guarden!
Ihr habt Euch völlig equipirt zu
ver sammeln, auf Samstags den 25.
Mai, um 9 Uhr Morgens, am Gas-
thaus des Maj. R. S t r o u s s, in
Allentau, um Euch dem Battalion
anzuschließen. Pünktliche Bewoh-
nung aller Mitglieder ist erwartet.
Auf Befehl des Capitains,
W. S. Boas, D. S.
Mai 8. nq3

An Gastwirth.
Diesenigen Wirthe, welche bei der Mai
Court ihre Reizen erhalten, werden gebeten
ihre Scheine bei dem Unterschriebenen in Em-
pfung zu nehmen, indem solche die bis zum
nächsten Termin noch in begehren Händen sind,
dem Gesetz zufolge der Court wieder zurück
gegeben werden müssen.
W. S. Blumer, Schatzm.
Allentau Mai 8, 1844. nq3

Brigade-Befehle.
Die verschiedenen Battalione haben sich
wie folgt zur Parade und Inspektion zu ver-
sammeln:
Das 154ste Militz-Regiment, befehligt von
Col. T h o m a s B r o d r i c k, auf Mit-
woch den 22ten Mai, in Lehighton.
Das 2te Battalion des 144ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Lieut. Colonel
R e u b e n S t r o u s s, auf Donnerstags den
23. Mai, am Hause von Andrew Siegfried
in Weisport.
Das 1ste Battalion des 105ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Col. G e o r g e
S m i t h, auf Freitags den 24ten Mai, am
Hause von Joseph Hunsicker in Heidelberg.
Das 1ste Battalion des 144ten Freiwilligen
Regiments, befehligt von Col. G e o r g e
W e n n e r, auf Samstags den 25ten Mai
in Allentau.
Alle Battalione werden um 10 Uhr Mor-
gens formirt, wovon man Obacht zu nehmen
bestebe.
Die Adjutanten und befehlshabenden Of-
fizieren von Compagnien werden ersucht ihre
Retours an obengemeldeten Tagen an mich
einzuhändigen.
Sollten die Colonels wünschen eine
Abänderung in dem bestimmten Platz zur In-
spektion ihrer respectiven Battalione, zu ma-
chen, so sind dieselbe ersucht in der Druckerei
des "Lecha Patriots" anzurufen, und solche
gewünschte Veränderungen anzugeben, wel-
che pünktlich besorgt werden sollen.
Die Capitane von Militz Compagnien be-
stehen auch Obacht zu nehmen, daß der Staat
durch das Gesetz nicht verbindlich ist Tromme-
ler und Pfeifer (Musikanten) für Compag-
nie-Paraden zu bezahlen — und daß es bei
Battalions-Paraden die Pflicht des Colonels
ist, dieselbe anzustellen.
Die Strafe für nicht Bewohnung bei Pa-
raden ist 50 Cents.
Reuben Strouss, Brig. Insp.
der 2ten Brig. 7ten Division, P. M.
April 10. nq-3

Eine Dampfmaschine.
auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.
Am Samstag den 1sten Juni, um 1 Uhr
Nachmittags, soll am Waarenhaus von Sel-
fridge und Wilson am Lecha Wharf, in der
Allentau, öffentlich verkauft werden:
Eine vorzügliche Dampfmaschine,
mit hinlänglichem Gewalt eine Säge oder
Mahlmühle oder einige andere Art von Ma-
schinerie zu betreiben. Die Dampfmaschine
ist noch sehr wenig im Gebrauch gewesen und
ist in der besten Ordnung.
Die Bedingungen am Verkaufstage und
Aufwartung von
Salomon Fogel.
Mai 8. nq3

Northampton Bank.
Sintemal die Northampton Bank, am 13.
Juni, A. D. 1843 eine Ueberschreibung von
allem ihrem Vermögen, liegendes sowohl als
personliches, im Vertrauen und zum Nutzen
aller ihrer Creditoren an George Probst und
John W. Hornbeck, (und andere die seitdem
verweigerl haben dieses Vertrauen auf sich zu
nehmen,) gemacht hat:
Nachricht ist hierdurch gegeben an alle Per-
sonen, die noch an besagte Bank schuldig sind,
an oder vor dem 1ten Juni, nächstens, Zah-
lung zu machen — Und alle Personen welche
noch Ansprüche haben gegen dieselbe, sind
angefordert dieselbe ohne Verzug einzuhän-
digen an
George Probst, } Assignees.
J. W. Hornbeck, }
Mai 8. nq3

Neue Güter.
Die Unterschriebenen haben in Zusatz zu
ihrem frühern Stock, eine prachtvolle Aus-
wahl Güter erhalten, welche sich für diese
Jahreszeit passen, und welche sie an ihrem al-
ten Standplatze an dem nordwestlichen Eck
des Markt-Vierecks, in der Stadt Allentau,
zum Verkauf anbieten.— Bestehend aus:
Moulin de Lains für Damen-Anzüge;
Painted Lawns für do; Val-
zaries und Brege's; Fancy Cat-
tin-gestreifte Singhams; Crappe de
Lains; Mainer und figurirter Dreh-
Seide; Blau-schwarzer und blaue
u. schwarze Bombazins; 4-4 Pink
und bluffe Chinz Prints; Wolle-
u. Baumwollene Twids; Merino
Cassimeres; Fancy Cassimeres;
Hosenstoffe von allen Benennun-
gen; Maid und Sartin Vestings,
und eine große Auswahl anderer Artikel, wel-
che sie an den niedrigsten Preisen für baar
Geld absetzen werden.
Grim und Rentinger.
April 24. nq3

Grozerien und Farbestoff.
Die Unterschrie-
nen haben neulich ei-
nen großen Vorrath
Grozerien erhalten,
nämlich: Caffee, Zucker, Thee, Molasses,
Honig, Spices, Macrelen, Indigo, Gropp,
Kupferroth, Allant, gemahltes und geschäl-
tes Legwood, und so weiter, welche Artikel sie
an den allerniedrigsten Preisen für baar Geld
oder Landesprodukte absetzen werden.
Grim und Rentinger.
April 21. nq3

Haus- und Sack-Uhren, Brillen, u.
Charles S. Massey.
in der Hamilton Straße
zwischen Craig's Gasthaus
und Blumer und Busch's
Stroh, in Allentau, macht
seinen Freunden und einem
geehrten Publikum über-
haupt bekannt, daß er so-
eben einen neuen Vorrath von
Gold- und Silber Patent-Lever
Sackuhren,
von jeder Art, Hausuhren mit Kästen, gel-
dene und silberne so wie ordinäre Finger- und
Ohren-Ringe, Brustnadeln, und silberne und
gewöhnliche Thee- und Suppen-Löffel, nebst
einer vorzüglichen Auswahl silberner und or-
dinären Brillen, passend für jedes Alter, wel-
che Artikel er alle an äußerst billigen Preisen
eingekauft hat, und daher auch wieder an
herabgesetzten Preisen verkaufen kann.
Sein Vorrath von Uhren ist besonders der
Aufmerksamkeit werth, und junge Haushäl-
ter und andere sind eingeladen anzurufen und
die Waaren in Augenschein zu nehmen, da
das Ansehen davon nichts kostet, um sich von
der vorzüglichkeit der Güte zu überzeugen, so-
wohl als der Billigkeit der Preise zu überzeugen.
Alle Reparaturen werden auf das Schnell-
ste, Billigste und Beste besorgt—auch steht er
auf ein Jahr für alle von ihm gemachte Ar-
beiten gut.
Indem der Unterschriebene seinen Gön-
nern noch schließlich für die genossene Unter-
stützung dankt, bittet er zugleich achtungsvoll
um fernere Bewogenheit des Publikums, der
er sich durch billige Behandlung würdig zu
machen suchen wird.
Charles S. Massey.
Allentau, März 1. 1844 nq3

Medizinische Anzeige.
D o c t o r W. W i l s o n, (ehedem von
Bath,) ist nach Bethlehem gezogen, und be-
nachrichtigt hiermit achtungsvoll seine Freun-
de und die Bürger jener Stadt und der Umge-
gend, daß er fortfahren wird, die Praxis sei-
ner Profession in deren verschiedenen Zweigen
zu betreiben.
Seine Wohnung ist in dem Hause fürzlich
bewohnt von G. S. Goumie, Esq. Mainstr.
dem Schuhlohr von C. S. Lomble, Esq.
gerade gegenüber.
Wir, die Unterschriebenen, erachten es als
ein Vergnügen, Doctor W. Wilson als einen
qualifizirten, erfahrenen, vorstichtigen und ge-
schickten Arzt anempfehlen zu können.
John Cooper, M. D.
Abraham Stout, M. D.
Daniel Lachanour, M. D.
S. S. Abernethy, M. D.
Evan Esplough, M. D.
Mai 1. nq3

D. Nagel,
Gold- und Silber-Schmied.
Zeigt dem Publikum achtungsvoll an, daß
er das Geschäft eines Gold- und Silber-
Schmidts auf eine ausgedehnte Weise be-
treibt, wie auch altes Jewellrie, als: D h r
r i n g e, F i n g e r i n g e, L ö f f e l, und
s. w. schnell und pünktlich reparirt. Sein
Wohnort ist einige Thüren unterhalb John
Gross' Gasthaus, allwo er jederzeit ange-
trufen ist. Dankbar für bisher genossene Kunds-
schaft, hofft er durch billige Preise u. pünkt-
liche Bedienung einen liberalen Theil des öf-
fentlichen Gunstes zu erhalten, wofür er sich
immer bemühen wird durch Dankbarkeit zu
verdienen.
Für altes Geld und Silber wird der höch-
ste Preis bezahlt.
Auch werden Umbrellen neu überzogen
und sonst ausgebessert.
Allentau, Mai 1. nq3

Merkschügen sehst hier!
Auf Montag den 27ten Mai (Pfingst-
montag) soll am Hause von J o h n S i e n-
h a r d, in Süd-Whitehall Taunship, Lecha
County
Ein großes Scheidenschiefen
für Gold und Silber mit Kugeln,
auf die gewöhnliche Entfernung, Rauffinden;
wozu alle Scherfschügen in dem County ein-
geladen sind, wenn sie noch einmal ohne Preis-
e nach Hause gesandt zu werden wünschen
von den
Nord-Whitehall Schützen.
Mai 1. nq3

John F. Rube,
Friedensrichter in Allentau,
Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amts-
stube in seiner Wohnung in der Hamilton
Straße, gerade der "Lecha Patriots" Druck-
erei gegenüber, eröffnet hat; allwo er nun
bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein
Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig
und mit Treue zu besorgen. Collectionen
von irgend einem Theil des Counties werden
von ihm angenommen. Auch werden alle
Schreibereien, als Deeds, u. s. w., an billi-
gen Preisen von ihm verrichtet.
Mai 1. nq3

Pferde werden verlangt.
Die Unterschriebenen
wünschen Pferde von
allen Arten zu kaufen,
zwischen dem Alter von
4 und 14 Jahren, wel-
che gesund und in guter Ordnung sein müssen,
für welche sie den höchsten Preis in baar
Geld bezahlen.
Charles Seagraves,
Peter Leisinger.
Allentau, März 20. nq3

Sommer-Hüte.
Alle Sorten Stroch- und andere Sommer-
Hüte für Mannespersonen, mit 3 Fuß, und
dann auch wieder etwas kleinere, Hauben,
und soeben erhalten werden und zu verlan-
gen bei
Michael Usher.
Mai 1. nq3